

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[17759.] Gotha, den 2. November 1857.  
P. P.

Es liegt den Unterzeichneten die traurige Pflicht auf, Ihnen die Anzeige vom Tode des Herrn *Bernhardt Perthes* zu machen.

Er starb am 27. October nach einem mehrwöchentlichen Nervenfieber in seinem 37. Lebensjahre.

Wir haben zunächst die Aufgabe, für Fortführung des Geschäfts

#### Justus Perthes

zu sorgen, damit dasselbe mit ungeschwächten Mitteln und im Geiste der bisherigen Besitzer fortbestehe.

Zu dem Behufe haben wir Herrn *Adolph Müller*, der seit dem 20. September 1853 bereits die Procura führte, unter Erneuerung derselben die Leitung des Geschäfts anvertraut.

Wir bitten von seiner Unterschrift Kenntniss zu nehmen, und geben uns der Hoffnung hin, dass Sie das Vertrauen, das Sie bisher der Firma *Justus Perthes* gewährten, ihr auch ferner erhalten.

*Minna Perthes* geb. *Mauke*, als Wittwe.  
*Alfred Agricola* } als Vormünder  
*August Henneberg* } der Kinder.  
*Heinrich Hornbostel* }

*Adolph Müller* zeichnet auch ferner:  
p. pr. *Justus Perthes*  
Ad. Müller.

[17760.] Elberfeld, 30. Novbr. 1857.  
P. P.

Meine vor 4 Jahren hier selbst gegründete

#### Antiquarische Buchhandlung

macht es nothwendig, mit Leipzig in Verbindung zu treten und wollte ich hierdurch um gütige Zusendung von Auktions- und antiquarischen Katalogen etc. etc., jedoch vorläufig nur in einfacher Anzahl freundlich bitten.

Herr *G. E. Schulze* in Leipzig hat die Beforgung meiner Commissionen zu übernehmen die Güte gehabt und wird derselbe stets mit Cassa zur Einlösung meiner Bestellungen versehen sein.

Mit Hochachtung und Ergebenheit empfiehlt sich

*Jacob Ermekil.*

[17761.] Hierdurch erlaube ich mir, mein bereits seit 1845 unter der Firma:

#### W. Segeletz, Kunstverlagshandlung

hier bestehendes Verlags- und Commissions-Geschäft für alle Zweige des Kunsthandels zur Anzeige zu bringen, um mit den verehrlichen Buch- und Kunsthandlungen in directe Verbindung zu treten.

Meinen Verlag expedire ich zwar im Allgemeinen nur fest, und bitte, auf die desfalligen Anzeigen verweisend, um Verwendung dafür; doch wird mein Commissionär, Herr *L. Fernau* in Leipzig, auch Einzelnes, wo es gewünscht wird, à Cond. ausliefern.

Indem ich noch bitte, mir keine Novasendungen zu machen, da ich meinen Bedarf fest resp. baar verlange, werden mir dagegen Wählzettel willkommen sein.

Hochachtungsvoll  
Berlin, 23. Novbr. 1857.

*W. Segeletz.*  
(Neanderstr. 8.)

#### Verkaufsanträge.

[17762.] Der unterzeichnete Besitzer der unter der Firma

#### Riegel & Wiefner

lange und wohl bekannten Buch- und Kunsthandlung, auf Realrecht begründet, verkauft dieselbe aus freier Hand.

Familienverhältnisse und sein vorgerücktes Alter veranlassen den Verkauf dieses Geschäfts, welches derselbe seit 1811 mit Vorliebe betrieben hat.

Auf dasselbe können Gebote, sowohl für das Ganze, als gesondert für Verlag oder Sortiment abgegeben werden.

Die von der Buchhandlung unabhängig geführten beiden Leihanstalten für Bücher (25300 Bände) und für Musikalien (26000 Nummern) gedenkt der Besitzer zur Zeit noch zu behalten, doch wäre er auch für diese entsprechenden Kaufsanträgen nicht entgegen.

Beliebige Anfragen und Anträge werden unverzüglich erledigt.

Kürnberg, d. 29. Nov. 1857.

*Carl Mainberger.*

[17763.] Ein Sortimentgeschäft Schlesiens, mit einem jährlichen Umfaze von 7000  $\mathfrak{f}$  und der Ausdehnung noch sehr fähig, soll Familien-Verhältnisse halber für den festen Kaufpreis von 2500  $\mathfrak{f}$  verkauft werden; die Uebernahme kann zu jeder gewünschten Zeit, auch sofort erfolgen.

Hierauf ernstlich reflectirende Käufer, welche im Besitze der nöthigen Mittel und zu Folge des preussischen Buchhändler-Examens befähigt sind, das Geschäft bald übernehmen zu können, erfahren das Nähere auf frankirte Anfragen unter Chiffre K. Z. durch die Exp. d. Bl.

[17764.] Eine Leihbibliothek in Dresden, aus den gangbarsten und neuesten Werken bestehend, ist sammt Geschäftseinrichtung und Uebertragung der Concession (neue Concessionen werden in Dresden nicht erteilt) um den festen Preis von 1000  $\mathfrak{f}$  baar zu verkaufen. Frankirte Anträge bez. Z. 111. durch die Exp. d. Bl.

#### Fertige Bücher u. s. w.

[17765.] Bei *W. Segeletz* in Berlin erschien eben:

*Verdelleet, Jules*, Geometrisches Handbuch für Tapazierer und Gewerbeschulen Lief. 5. Textheft. gr. 8., nebst Entwürfen dazu. 4 Kupfer in gr. Fol. Preis jeder Liefg. 1  $\mathfrak{f}$  ord.

#### [17766.] Weihnachtsliteratur.

Soeben empfang ich aus Paris:

Les

### Symphonies

de l'Hiver.

Par

*MM. Jules Janin et Gavarni.*

1 Vol. gr. in-8., illustré de 15 magnifiques dessins gravés sur acier.  
Broché 16 Fr. — Rel. toile mosaïque 22 Fr. 50 Cent.

Diese neue gemeinschaftliche Schöpfung des Dichters Janin und des Malers Gavarni ist ein Seitenstück zu den im vorigen Jahre erschienenen und mit so vielem Beifall aufgenommenen „Petits Bonheurs de la vie“. Das Buch wird den schönsten Schmuck eines jeden Weihnachtstisches bilden und bei dem augenblicklichen Mangel ähnlicher neuer Erscheinungen besonders willkommen sein. Die bereits darauf erhaltenen festen Aufträge sind expedirt und sehe ich weiteren dergleichen umgehend entgegen.

Von englischen Luxuswerken erschien soeben noch und halte ich vorräthig:

*The Bridal Souvenir*, containing the choicest Thoughts of the best Authors in Prose and Verse on Bridal Joys and Wedded Life. Richly illuminated in Gold and Colours. London. 1 Vol. 4. 21 s.

*The Shipwreck*. A Poem by *William Falconer*. Illustrated by *Birket Foster*. Edinburgh. 1 Vol. 4. 12 s. 6 d.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich wiederholt mein reiches Lager französischer und englischer Luxuswerke und Jugendschriften. Meine Vorräthe ergänzen sich fortwährend durch das Neueste und Beste, was die ausländische Presse nach dieser Richtung hervorbringt, und finden alle Aufträge die aufmerksamste und prompteste Erledigung.

Leipzig, 3. December 1857.

*F. A. Brockhaus'*

*Sortiment und Antiquarium.*

#### [17767.] Weihnachtsgeschenk.

Wohl mit das schönste Weihnachtsgeschenk dürfte sein unser grosser

*Hand-Atlas der Erde und des Himmels.*

Prachtvoll gebunden in  $\frac{1}{2}$  Juchten oder  $\frac{1}{2}$  Franz. 24  $\mathfrak{f}$ .

In Rechnung 18  $\mathfrak{f}$ . — Baar 17  $\mathfrak{f}$ . —  $\frac{7}{8}$  baar für 110  $\mathfrak{f}$ .

In allen grossen Städten werden zu Weihnachten 7 Exemplare anzubringen sein.

Weimar, 15. November 1857.

*Das Geographische Institut*  
des

*Landes-Industrie-Comptoirs.*